

## Trendjobs auf XING: So formt Corona die Joblandschaft neu

- **Topjobs auf XING: Software-Entwickler werden in Österreich am häufigsten gesucht**
- **Nachfrage von Berufen im Pflegebereich und Gesundheitswesen steigt**
- **Diese Branchen suchen verstärkt Personal trotz Corona**
- **XING News startet Berufe-Special für Zukunftjobs**

Wien, 18. November 2020 – Die Corona-Pandemie verändert den Arbeitsmarkt, besonders die Nachfrage von Berufsbildern und Branchen wandelt sich, aber auch der Stellenwert von Sinn oder Sicherheit im Job hat sich laut einer aktuellen [XING Umfrage](#) erhöht. Doch welche Jobs sind krisenresistent, welche Berufe liegen im Trend und welche verzeichnen einen starken Rückgang? Das berufliche Netzwerk XING hat in einer Analyse\* auf Basis aller Stellenausschreibungen auf der eigenen Plattform den Stellenmarkt von 2019 und 2020 – vor und nach der Krise – in verschiedenen Branchen und Berufen im DACH-Raum verglichen.

### **Topjobs auf XING: Software-Entwickler werden in Österreich am häufigsten gesucht**

Software-Entwickler sind 2020 in Österreich am gefragtesten, sie werden am häufigsten von Unternehmen im XING Stellenmarkt gesucht. Auf Platz zwei der gefragtesten Jobs 2020 finden sich, wie auch 2019, Projektmanager. Den dritten Platz besetzen, trotz Corona-Krise, Service-Mitarbeiter in der Gastronomie, die 2019 allerdings die meistgesuchtete Jobrolle im XING Stellenmarkt einnahmen.

### **Nachfrage von Berufen im Pflegebereich und Gesundheitswesen steigt**

Seit Ausbruch der Pandemie wird im DACH-Raum im XING Stellenmarkt ein wachsender Personalbedarf in gesundheitlichen Berufen festgestellt. Neun von zehn Berufen, die den größten Anstieg in der Nachfrage innerhalb des Vergleichszeitraums erfahren haben, kommen aus dem medizinischen Bereich: Beispielsweise ist die Anzahl der Unternehmen, die Krankenpfleger einstellen möchten, um circa 28 Prozent gestiegen, für Ärzte stieg der Bedarf sogar um fast 31 Prozent. Lediglich der Beruf Einzelhandelskaufmann/-frau zählt neben medizinischen Berufen zu den zehn Jobs mit der größten, steigenden Nachfrage (+33%).

Berufe, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht, gewinnen damit zunehmend an Bedeutung.

Den größten Rückgang an Stellenanzeigen im DACH-Raum erlitt durch Corona das Berufsfeld des Empfangsmitarbeiters. So ist die Anzahl der Unternehmen, die auf XING nach Empfangsmitarbeitern suchten, um rund 40 Prozent zurückgegangen. Auch scheint der schwächelnde Weltmarkt ein Indikator für die sinkende Nachfrage von Sachbearbeitern im Import/Export (-38%) zu sein. Danach folgen Event-Manager mit einem Rückgang von rund 36 Prozent.

### **Diese Branchen suchen verstärkt Personal trotz Corona**

Ein allgemeiner Blick auf die Branchen im deutschsprachigen Raum zeigt ebenso, dass der Gesundheitssektor boomt: Im Vergleichszeitraum 2020 suchten Unternehmen um über 13 Prozent mehr Mitarbeiter im Bereich „Gesundheit und Soziales“ als noch 2019, damit verzeichnet diese Branche den stärksten Anstieg seit der Krise. Darauf folgten die Branchen „Architektur und Bauwesen“ (+8%) und „Pharma und Medizintechnik“ (+6%). Ebenso verzeichnen die Branchen „Internet und Informationstechnologie“ (+5%), sowie „Erziehung, Bildung und Wissenschaft“ (+3%) einen Anstieg.

Die Berufe in der Branche „Industrie und Maschinenbau“ erlebten 2020 einen starken Rückgang, obwohl die Branche 2019 noch am stärksten nachgefragt war. Die Anzahl der Unternehmen, die Stellenanzeigen für diese Branchen schalteten, sank im Vergleichszeitraum um rund 11 Prozent.

### **XING News startet Berufe-Special für Zukunftjobs**

Welche Jobs in Zukunft gefragt sind, reflektiert das Berufe-Special auf XING, das am 16. November startete. Im XING Redaktionsformat „Zukunft.Machen.“ verraten eine Woche lang Gastautoren, wie sie in ihrer Branche erfolgreich wurden, welche Trends sich gerade in ihren Berufsfelder abzeichnen und welche Chancen sich für Berufseinsteiger und Quereinsteiger auftun. Beispielsweise wagt Digitalstaatsministerin Dorothee Bär im Interview einen Blick in die Zukunft darüber, wie die Digitalisierung die Arbeitswelt umkrempelt. Zu finden sind diese Beiträge auf „Zukunft.machen.“, der neuen News-Plattform von XING: <https://www.xing.com/pages/zukunft-machen>.

### **\*Über die XING Analyse**

Für die Trendjobs-Analyse wurden vom 1. Januar bis 31. Oktober in 2019 und 2020 im deutschsprachigen Raum die Nachfrage der Branchen und Berufe auf Basis von über 20 Millionen geschalteten Stellenanzeigen ermittelt. Dabei wurde die Anzahl an Firmen gezählt, die eine entsprechende Stelle geschaltet hatten. Der Teil der Firmen, die 2019 nach einem Mitarbeiter suchten, wurde mit dem Teil der Firmen verglichen, die auch 2020 Stellen ausschrieben. Die Mehrheit der XING Mitglieder sind sogenannte „White Collar Worker“. Dieser Begriff umfasst Berufsgruppen mit kaufmännischen, beratenden, administrativen und ingenieurwissenschaftlichen Schwerpunkten, Berufe mit künstlerischen oder kreativ-schöpferischen Tätigkeiten sowie Heilberufe, heilpädagogische Berufe und Sozialberufe.

### **Über XING**

XING ist das führende berufliche Netzwerk im deutschsprachigen Raum. Es unterstützt seine 18 Millionen Mitglieder dabei, so arbeiten zu können, wie es zu ihren Lebensentwürfen und ihren individuellen Wünschen passt. Auf XING vernetzen sich Berufstätige aller Branchen, suchen und finden Jobs und Inspirationen zu aktuellen Themen der Arbeitswelt. Mit den vielfältigen News-Angeboten bleiben die Mitglieder auf dem Laufenden, können sich informieren und mitdiskutieren.

[www.xing.com](http://www.xing.com)

### **Über die NEW WORK SE**

Die NEW WORK SE engagiert sich mit ihren Marken, Services und Produkten für eine erfüllendere Arbeitswelt und schreibt damit das nächste Kapitel der Erfolgsgeschichte der XING SE. Gegründet als professionelles Netzwerk openBC von Lars Hinrichs, erfolgte 2006 die Umbenennung in XING und 2019 in NEW WORK SE. Damit trägt das Unternehmen sein überzeugtes Engagement für eine bessere Arbeitswelt auch im Namen – New Work ist die sichtbare Klammer aller Firmenaktivitäten. Das Unternehmen ist seit 2006 börsennotiert. Die NEW WORK SE agiert als zentrale Führungs- und Steuerungsholding und dient als Serviceabteilung der Töchterfirmen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Hamburg und beschäftigt seine insgesamt rund 1.900 Mitarbeiter auch an weiteren Standorten von München über Wien bis Porto. Weitere Infos unter <http://www.new-work.se> und <https://nwx.new-work.se/>